

M. Sc. Karin Schwiter

Assistentin & Dozentin am Geografischen Institut der Universität Zürich &
Doktorandin am Zentrum Gender Studies der Universität Basel

Lebensentwürfe

Wie junge Erwachsene übers Kinderkriegen nachdenken

Seit das Schreckgespenst einer alternden Gesellschaft durch die Medienlandschaft streift, wird die Kinderfrage einmal mehr heiss diskutiert. Warum wünscht sich die grosse Mehrheit der jungen Erwachsenen nach wie vor Kinder, bleibt jedoch ein zunehmender Anteil zeitlebens kinderlos?

In ihrem Dissertationsprojekt ging Karin Schwiter der Frage nach, wie das Kinderhaben von jenen Personen diskutiert wird, von denen wir erwarten, dass sie in den nächsten Jahren eine Familie gründen. Sie führte Interviews mit (noch) kinderlosen jungen Männern und Frauen über ihre Zukunftspläne. Die Befragten sind 24 - 26 Jahre alt und stammen aus der deutschsprachigen Schweiz.

Die Referentin gibt Einblick in die Resultate ihrer diskursanalytischen Auswertung der Interviews. Sie zeigt auf, welche Argumentationsmuster und welche Logiken den Zukunftsplänen der heutigen jungen Erwachsenen zu Grunde liegen. Wollen sie unbedingt Kinder haben oder vielleicht unter gewissen Umständen doch nicht? Und wie stellen sie sich die Arbeitsteilung in ihrer zukünftigen Familie vor?

Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion

Donnerstag, 2. Juli 2009, 12:30 – 14:00 Uhr

Pro Iure Auditorium, Juristische Fakultät Basel

Peter Merian-Weg 8